

## Praxisbeispiel Realschule

# INKLUSION AN DER IMMA-MACK-REALSCHULE ECHING

Gabriele Bader, Imma-Mack-Realschule Eching

Seit dem Jahr 2012 ist die Imma-Mack-Realschule Eching eine Schule mit dem Schulprofil „Inklusion“. Inklusion betreibt die Realschule jedoch bereits seit 2006. Derartige Titel werden verliehen, aber sie müssen auch gepflegt und weiterentwickelt werden.

## Woran erkennt man das Schulprofil „Inklusion“ an der Imma-Mack-Realschule?

Das Schulprofil wird sichtbar durch

- ◆ die Inklusion von Menschen mit den unterschiedlichsten Handicaps (wie Hörgeschädigte, körperlich und motorisch eingeschränkte Schülerinnen und Schüler, Sehbehinderte) und durch die Inklusion von Menschen unterschiedlicher Herkunft in ganz normalen Regelklassen,
- ◆ die Inklusion zweier Partnerklassen der Förderschule für geistige Entwicklung und zweier Außengruppen der Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) des Bildungszentrums Gartenstraße (BiG) der Lebenshilfe Freising e. V. in unsere Schulgemeinschaft – die Schülerinnen und Schüler der Partnerklassen werden von Förderlehrerinnen und Förderlehrern nach dem Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtet,
- ◆ Inklusion als Bestandteil unserer Qualitätsentwicklung.

## Wie wird Inklusion an unserer Schule weiterentwickelt?

Die Weiterentwicklung zeigt sich durch

- ◆ die Verankerung in der Schulleitung,
- ◆ ein Inklusionsteam (bestehend aus Realschullehrerinnen und Realschullehrern, Klassenleitungen der Partnerklassen und Erzieherinnen der Heilpädagogischen Tagesstätte), welches sich in regelmäßigen Treffen über diese Belange austauscht,
- ◆ regelmäßige Gesprächsrunden zwischen den Leitungen der Imma-Mack-Realschule Eching und der Lebenshilfe Freising e. V. sowie dem Inklusionsteam,
- ◆ externe Beratungsstellen wie die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD),
- ◆ die Schulpsychologin an der Schule,
- ◆ regelmäßige Konferenzen, in denen sich unser Kollegium mit dieser Thematik auseinandersetzt.

## Wo findet Inklusion im Schulalltag konkret statt?

Es wird jährlich für jede 5. Klasse ein zweistündiges Projekt zum Thema „Inklusion“ durchgeführt. Das Inklusionsteam der

Realschule hat hierbei ein methodisch-didaktisches Konzept entwickelt, wie man dieses Thema den neuen Realschülerinnen und Realschülern eindrücklich vermitteln kann. Informativ und zugleich handlungsorientiert wird den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen Inklusion nahegebracht. Man will hierbei nicht nur auf das Schulprofil eingehen, sondern die Kinder generell für ein „Anderssein“ sensibilisieren. Möglichst früh sollen sie lernen, sich in Menschen mit den verschiedensten Arten von Einschränkungen einzufühlen und einen natürlichen Umgang untereinander zwar mit Rücksicht, aber ohne falsche Vorsicht zu pflegen. Unterstützung beim Projekt gibt es durch die jeweiligen Tutorinnen und Tutoren der 5. Klassen.

Viele gemeinsame Projekte, Aktionen und Fahrten, wie beispielsweise Schullandheimfahrt der 5. Klassen, Sportwoche der 7. Klassen, Besinnungstage der 8. und 10. Klassen, Teilnahme an Tutorennachmittagen, diversen Exkursionen, Expertenvorträgen, aber auch die eine oder andere gemeinsame Unterrichtsstunde bereichern das Schulleben und sind selbstverständlich geworden. Auch werden einige Wahlfächer wie „Erste Begegnungen mit den Naturwissenschaften“, „Experimentieren, kochen, kreativ sein“, „Schulgarten“ u. a. inklusiv angeboten. Hier lässt sich der eigentliche Inklusionsgedanke am einfachsten umsetzen.



Aus dem Wahlunterricht „Zirkus- und Bewegungskünste“



Aus dem Wahlunterricht „Textiles Gestalten“

Ein Perspektivenwechsel ist auch in bestimmten Projekten direkt im BiG Freising möglich. So können Realschülerinnen und Realschüler der 10. Klassen im Rahmen ihrer Projektstage vor Ort einen Einblick in diverse soziale Berufe bekommen. Bereits für die Jungen der 6. Jahrgangsstufe besteht die Möglichkeit, an den vom Inklusionsteam entwickelten Projekttagen „Jungs machen sozial“ teilzunehmen. Das Projekt soll Jungen helfen, Fähigkeiten und Interessen für Soziales und soziale Berufe zu entdecken und zu erproben. Es soll aber auch Mut machen, erste Schritte in diese meist von Frauen gewählten Berufe zu wagen. An zwei Tagen dürfen die Schülerinnen und Schüler in der Schule des BiG und in der HPT hospitieren und sehen so, wie behinderte Schülerinnen und Schüler lernen und ihren Alltag meistern. In Selbsterfahrungsspielen erleben die Realschülerinnen und Realschüler aber auch, wie es ist, wenn man mit einem Handicap leben muss. Des Weiteren lernen sie viele soziale Berufe kennen und bekommen einen Eindruck von der Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen.



Selbsterfahrungsspiele bei den Projekttagen „Jungs machen sozial“ im BiG

Die Partnerklassen und die beiden Gruppen der Heilpädagogischen Tagesstätten beteiligen sich auch am „Tag der offenen Tür“ der Imma-Mack-Realschule. Gerne zeigt man die etwas „anderen“ Klassenzimmer, Gruppen- und Therapieräume, lädt die Besucher zur Teilnahme an einem Sinnesparcours ein oder verkauft am Info-Stand in der Aula die selbst hergestellten Artikel.



Inklusionsstand am „Tag der offenen Tür“

Wenn es sich bei der Partnerklasse um eine 5. Klasse handelt, dann wird diese wie jede andere 5. Klasse der Realschule auch am ersten Schultag von den Schulleitungen der beiden Schulen begrüßt. Selbstverständlich findet auch eine Verabschiedung einer ausscheidenden Partnerklasse im Rahmen der Entlassfeier der 10. Klassen der Realschule statt.

## Fazit

Diese konkreten Beispiele und Aktionen haben sich über Jahre entwickelt, vielleicht auch manchmal einfach ergeben, und passen zu unserer Schulfamilie und unserem Inklusionsgedanken. Vieles ist situationsabhängig und ohne geeignetes und ausreichendes Personal nicht bzw. nur schwer möglich. Sicherlich stößt man im Bereich der Inklusion schnell an Grenzen, allein schon aus dem Grund, dass man sehr viel Zeit und Ausdauer in der Planung und Umsetzung braucht. Wir wollen jedoch stetig einen Schritt weiterkommen, wenn es um das Thema Inklusion geht. Unser Ziel ist: So viel Normalität wie möglich für alle, kein Nebeneinander, sondern ein Miteinander!